Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 258 (1979)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

esse der westlichen Industrienationen. Zu zu bringen, versagt aber auf diese Weise der spieler Washingtons bereit, an seine Stelle zu stützung. treten. Das hat Moskau in diesem Spannungsfeld durch seinen rücksichtslosen Einsatz in sen politischen Einfluss im schwarzen Erdteil zucken wandten sich die Sowjets von ihrem Mit amerikanischer Unterstützung verhängte Trumpf in Addis Abeba zu setzen. Mit massi- telbaren Anlass dazu gab Pretorias Schlag seines kubanischen Vasallen und unter Miss- zeigte sich jedoch die weisse Wählerschaft Moskau sieht sich seinem Traum, ein sowje- grösseren Wahlsieg verhalf. tisches Satellitenreich am Roten Meer, ein näher gerückt.

Entspannungspolitik tatenlos Massgebliche Kreise in der Umgebung des in aussenpolitischen Fragen auf weite Strecken noch unerfahrenen Präsidenten Jimmy Carter glauben nicht an ein dauerndes Fussfassen Moskaus auf dem afrikanischen Kontinent. Die Erfahrungen in Ägypten, dem Sudan und Somalia scheinen ihnen recht zu geben. Angola, Äthiopien und vielleicht auch Rhodesien könnten auf schmerzliche Weise das Gegenteil beweisen. Dort haben die Gespräche zwischen der weissen Regierung Smith und gemässigten schwarzen Nationalisten erstmals Bewegung in die verfahrene Lage und Aussichten auf eine friedliche, von den direkt Betroffenen getragene Lösung gebracht. Anders als in vielen ehemaligen Kolonialländern soll die Unabhängigkeit nicht im Chaos und im Auszug der Weissen enden. Die sogenannte interne Lösung sieht einen schrittweisen Übergang der Macht an gemässigte schwarze Führer vor, die über einen breiten Rückhalt im Volke verfügen. Das passt nicht in die Pläne der schwarzen Guerilla, die das Land mit Terror überzieht und nicht unwesentlich zum Nachgeben der weissen Minderheitsregierung beitrug. Gemeinsam mit London versucht

arabischen Seite gut zu stellen, liegt im Inter- Washington die beiden Parteien ins Gespräch gerne nämlich ist der weltpolitische Gegen- «internen Lösung» die erforderliche Unter-

Washingtons Politik des Verzichts auf weis-Äthiopien bewiesen. Ohne mit der Wimper zu hinterliess auch in Südafrika seine Spuren. einstmals so gehätschelten aber schmächtigen der Sicherheitsrat der UNO ein Waffenembar-Somalia ab, um auf den einträglicheren go gegen die weisse Republik am Kap. Unmitver sowjetischer Waffenhilfe, dem Einsatz gegen schwarze Oppositionelle. Unbeeindruckt achtung der Entspannungspolitik suchten und Südafrikas, die der seit dreissig Jahren herrfanden die sowjetischen Führer am Horn von schenden und für die Rassenpolitik verant-Afrika die Entscheidung zu ihren Gunsten. wortlichen Nationalen Partei zu einem noch

Solche politische Stabilität hat sich — recht Krebsgeschwür an lebenswichtigen Versor- unerwartet — auch in Frankreich gezeigt. gungssträngen des Westens, einen Schritt Den in einem gemeinsamen Programm halbwegs zusammengeschlossenen Linksparteien Washington hat diesem Verstoss gegen die ist es nicht gelungen, die zwanzigjährige Herrzugeschaut. schaft des Bürgerblocks zu sprengen. Die Re-

Magnetopath

empfiehlt sich für Fernbehandlungen jeder Art, wie vor Prüfungen, Examen usw. Abschirmung von Wasseradern

Josef **Bischof**

Ül

se

gi

zu

te:

zu

all

hi

un

sei

scl

ru Pr

rec

un

tei erl

rel

En

sch Wo

9035 Grub-Heiden Telefon 071 91 27 27